

Medienmitteilung vom 18. August 2020

Partei- und Generalversammlung der FDP.Die Liberalen Zug

Die Zuger FDP sagt Nein zur Begrenzungsinitiative und Ja zu neuen Kampfflugzeugen

Die Mitglieder der FDP.Die Liberalen Zug haben an der Parteiversammlung vom Montag, 17.8.2020 in Steinhausen Ja zur Anschaffung neuer Kampfflugzeuge gesagt. Ebenso beschloss die FDP die Ja-Parole für das Jagdgesetz und die Kinderdrittbetreuungskosten. Die Nein-Parole haben die Parteimitglieder für die Begrenzungsinitiative und den Vaterschaftsurlaub beschlossen. Mit Claudia Benninger und Cédric Schmid wählte die Parteiversammlung zwei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung.

Corona-bedingt musste die jährliche Generalversammlung der FDP.Die Liberalen Kanton Zug vom Mai auf den August verschoben werden. Am neuen Datum fiel die Generalversammlung mit der Parolenfassung für die fünf eidgenössischen Vorlagen vom 27. September 2020 zusammen. Entsprechend reich befrachtet waren die Traktanden der dreistündigen Versammlung im Gemeindezentrum Dreiklang in Steinhausen, an der über 70 Parteimitglieder teilnahmen.

Intensive Diskussionen zur Parolenfassung

Ende September haben die Wählerinnen und Wähler über fünf zum Teil sehr zentrale nationale Vorlagen abzustimmen. Die Mitglieder der FDP-Zug debattierten ausgiebig über die Vorlagen und fassten die folgenden Parolen:

Der Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) wurde klar zugestimmt. Ebenso zugestimmt haben die Parteimitglieder der Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz). Mit einem klaren Ja hat sich die Zuger FDP zudem für den Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge ausgesprochen.

Die Argumente für die Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Kündigungsinitiative)» wurden von SVP-Nationalrat Thomas Aeschi, die Argumente gegen die Vorlage von Dr. Jan Atteslander, Leiter Aussenpolitik von economiesuisse vorgestellt. Die Mitglieder der FDP Zug lehnten die Vorlage nach einer angeregten Diskussion schlussendlich klar ab und beschlossen die Nein-Parole. Ebenso haben sich die Zuger FDP-Mitglieder an der Parteiversammlung knapp gegen einen Vaterschaftsurlaub ausgesprochen; die FDP würde einen flexibel gestaltbaren erweiterten Elternurlaub vorziehen.

Zwei neue Mitglieder in der Geschäftsleitung

An der Generalversammlung traten die beiden langjährigen Geschäftsleitungsmitglieder Patrick Mollet und Urs Huber zurück. An ihre Stelle wählten die Parteimitglieder Claudia Benninger und Cédric Schmid. Die bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder Gian Brun und Marc Reinhardt sowie Präsidentin Carina Brüngger wurden im Amt bestätigt. Von Amtes wegen gehören der Geschäftsleitung Ständerat Matthias

Michel, die Regierungsräte Andreas Hostettler und Florian Weber, Fraktionschef Michael Arnold sowie Geschäftsstellenleiter Patrick Spreng an.

Präsidentin Carina Brüngger informierte, dass sich die Geschäftsleitung der Partei in den vergangenen Wochen intensiv mit der internen Organisation und der Entwicklung einer neuen Strategie – auch im Hinblick auf die Wahlen 2022 – beschäftigt hat. Als erstes Ergebnis wurde den Mitgliedern der Geschäftsleitung fixe Chargen übertragen und dabei mit der Charge «Personelles und Sektionen» eine neue, zentrale Aufgabe im Hinblick auf die Wahlen und die Personalplanung geschaffen. Diese neue Aufgabe wird von Claudia Benninger übernommen. Cédric Schmid übernimmt das Amt des Finanzchefs.

Abstimmungsparolen der FDP.Die Liberalen Zug

Eidgenössische Abstimmungsvorlagen vom 27.09.2020	Resultat
Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)	70 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen
Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz)	62 Ja 3 Nein 7 Enthaltungen
Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge»	68 Ja 1 Nein 3 Enthaltungen
Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Kündigungssinitiative)»	5 Ja 62 Nein 5 Enthaltungen
Änderung über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie»)	25 Ja 31 Nein 6 Enthaltungen

Kontakte für Medienanfragen:

Carina Brüngger, Präsidentin, 079 746 67 37

Marc Reinhardt, Kommunikationsverantwortlicher, 079 336 24 74